kermesinus Guss. Syn. Cesati etc. Comp., *β. roseus* Guss. Herb.! Bracteen und Blüthen rosenroth.

Die Hauptform *α. ochraceus* Guss. an den Wurzeln von *Cistus monspeliensis* und *salvifolius*, die Varietät an denen von *C. villosus* in den Nebroden vom Meere bis gegen 800 m. sehr häufig: Von Mina bei Pollina a Chiarfa und Castelbuono in Menge, ebenso auch bei S. Guglielmo und Liccia gesammelt und mir mitgetheilt, ich selbst sammelte v. *β.* in der immergrünen Haide von Finale. April, Mai ♃.

(Fortsetzung folgt.)

Berichtigung einer Angabe über Crepis foetida L.

Von **A. Winkler.**

In Nr. 4, Jahrgang 1880, der Flora habe ich unter anderem auch einen Unterschied zwischen *Crepis foetida* L. und *C. rhoeadifolia* M. B., auf Grund verschieden gestalteter Keimblätter, angegeben. Die Keimblätter der ersteren sollten verkehrt eiförmig, die der anderen lanzettlich sein.

Diese Angabe beruht auf einem Irrthume. Bei der Aussaat, im Frühjahre 1878, wurde der Same der *Cr. foetida* L. auf eine bisher nicht aufgeklärte Weise verwechselt, und es setzte sich die Verwechselung in Folge abermaliger Aussaat des gewonnenen Samens, im Jahre 1879 fort. In beiden Jahren konnte ich die Pflanzen wegen mehrmonatlicher Abwesenheit von Hause nur in den ersten Entwickelungsstufen beobachten. Erst im Spätherbst 1880 stiegen in mir Bedenken auf, und bei einer erneuerten Anzucht beider Arten im Frühjahre 1881 entdeckte ich den Irrthum.

Beide Arten haben lanzettliche Keimblätter und sind im jüngsten Zustande, also auch in den ersten Laubblättern, nicht von einander zu unterscheiden. Ihre Trennung kann also von diesem Gesichtspunkte aus nicht stattfinden. Ebenso ist der widerlich scharfe Geruch der Wurzel bei beiden gleich.

Dagegen glaube ich, dass diese Trennung noch durch ein anderes als die in den Floren angegebenen Merkmale aufrecht zu erhalten ist.

Bei *C. foetida* L. nämlich sind die Haare des Hauptkelches

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03646-0571-0

fast gleichmässig cylindrisch nach oben verjüngt, bisweilen[1]) mit einer Drüse endend. Bei *Cr. rhoeadifolia* M. B. dagegen am Grunde ansehnlich, oft bandartig, verbreitert, fast lanzettlich, mit lang auslaufender Spitze. Drüsen fand ich hier nicht.

Nach diesem Merkmale lassen sich sogar jüngere, noch nicht vollkommen blühende Exemplare leicht unterscheiden. Der Unterschied tritt aber an dem Kelche abgeblühter Exemplare am schärfsten hervor.

Möglich indessen, dass, wo beide Arten gemeinschaftlich wachsen, Kreuzungen vorkommen, durch welche sich dann das angegebene Merkmal mehr oder weniger verwischt.

Als nebensächlich will ich hierbei noch anführen, dass die *Cr. foelida* L. im frischen Zu stande, namentlich ihr Hauptkelch, ein graues Aussehen hat, während *C. rhoeadifolia* M. ß., bei einem fast gelben Hauptkelche, ein frischeres gelbliches Grün zeigt, — eine Verschiedenheit, welche an gut getrockneten Exemplaren, selbst in den Herbarien, noch zu erkennen ist.

Bei *Cr. rhoeadifolia* M.B. finden sich ausserdem Exemplare, deren stengelständige Blätter, namentlich die obersten, nicht lanzettlich und schwach gezähnt oder ganzrandig, sondern mit breiter Basis sitzend, fast stengelumfassend sind, und welche tief eingeschnittene Fiedern mit lang vorgezogener Spite tragen. Diese im Koch'schen Florengebiete seltenere Form scheint um Tiflis, überhaupt in Georgien die vorherrschende zu sein. Ihre überhaupt breiteren Blätter erinnern in der That an die des *Papaver Rhoeas*, und M. Bieberstein hätte den Namen „*rhaeadiflora*" anderen Falls sicher nicht gewählt. In seiner Flora Taurico-Caucasica, Charkow 1808. B. II. p. 259 sagt er bei *C. rhoeadifolia.*

> Caulis profunde sulcatus: ramis floriferis alternis foliosis. Folia magna late dissecta et lobata, fere *Papaveris Rhoeados* piloso-pubescentia u. s. w.!

und trennt die Pflanze obenein von *C. foelida*, indem er die *C. biennis*, *tectorum*, *agrestis* und *hispida* dazwischen schiebt.

[1]) aber nicht immer, wie Koch in seiner Synopsis (1846) angiebt.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03646-0572-6

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: 64

Autor(en)/Author(s): Winkler Adolf Karl Gustav

Artikel/Article: Berichtigung einer Angabe über Crepis foetida L. 569-570